

D A**Deutsche Akademie der
Darstellenden Künste****D K**

Pressemeldung 04.06.2026

Die Jury der Deutschen Akademie der Darstellenden Künste benennt zum

Hörspiel des Monats Juli 2026

Sörensen geht aufs Haus

Hörspiel in 2 Teilen von Sven Stricker

Regie: Sven Stricker / Regieassistentz: Stefanie Heim

Mit: Isabell Annor, Claudia Eisinger, Stefanie Heim Magdalena Höfner, Dietrich Hollinderbäumer, Barnaby Metschurat, Matti Kaminski, Eliot Karow, Birte Kretschmer, Udo Kroschwald, Bjarne Mädel, Felix von Manteuffel, Matthias Matschke, Thomas Neumann, Franz Röbig, Erika Skrotzki, Ulrike C. Tscharre, Dietmar Wunder

Technik: Frank Klein / Ton: Andreas Stoffels

Komposition: Jan-Peter Pflug

Besetzung: Jürg Meister / Dramaturgie: Felix Lehmann

Produktion: Deutschlandfunk Kultur 2026

Länge: Teil 1 54'05'', Teil 2 54'28''

<https://www.hoerspielundfeature.de/soerenzen-geht-aufs-haus-teil-1-100.html>

Zum Hörspiel

Veränderungen stehen an bei Sörensen – und Veränderungen sind wie saure Milch: braucht man nicht. Nachdem er seinen kranken Vater bei sich aufgenommen hat, taucht überraschend auch noch ein alter Schulfreund auf. Schiefel heißt er, und er bringt einen Sack voller Probleme mit. Hinter seinem Haus werden menschliche Leichenteile gefunden. Handelt es sich um die Überreste eines vor Jahren verschwundenen Mädchens? Schon wird aus einem Cold Case ein heißer, steckt Sörensen in der nächsten Mordermittlung. Für die er dringend seine Kollegin Jennifer braucht – die sich allerdings ebenfalls verändern möchte.

Sechstes Krimi-Hörspiel der preisgekrönten Reihe von Sven Stricker um Kommissar Sörensen, gespielt von Bjarne Mädel

Die Hörspiel-Reihe um Kriminalhauptkommissar Sörensen basiert auf den gleichnamigen Romanen von Sven Stricker, der als Autor, Hörspielbearbeiter und -regisseur die erfolgreichen Nordfrieslandkrimis verantwortet – die inzwischen auch im Fernsehen zu sehen sind.

Im Mittelpunkt steht der Polizist Sörensen: Nach einer gescheiterten Ehe und mit einer Angststörung im Gepäck kehrt er Hamburg den Rücken und zieht ins beschauliche Katenbüll an der Nordseeküste. Dort ermittelt er gemeinsam mit seiner beherzten Kollegin Jennifer Holstenbeck – und zu ermitteln gibt es reichlich. Das verschlafene Nest hält Mordfälle und Katastrophen bereit, die dem Kommissar skurrile bis abgründige Einblicke in die Dorfgemeinschaft bieten: ein Missbrauchsskandal, eine Amokfahrt beim Dorffest, ein Toter mit Schraubenzieher in der Brust oder – im neuesten Fall – Leichenteile im Garten. Selbst ein Urlaub in den Bergen bringt keine Ruhe vor dem Verbrechen. Seit 2018 hat Deutschlandradio insgesamt sechs Sörensen-Hörspiele produziert, die letzten drei davon als Zweiteiler. Die Hauptrolle spielt in allen Hörspielen wie auch in den Fernsehfilmen – bei denen er zudem Regie führt – Bjarne Mädel. Mit sicherem Gespür für trockenen Humor und leise Töne verkörpert er einen zerrissenen Kommissar, der sich nach Nähe sehnt und am Leben verzweifelt. Für die Krimi-Reihe wurden Sven Stricker und Bjarne Mädel mehrfach ausgezeichnet, unter anderem mit dem Grimme-Preis und dem Deutschen Fernsehkrimi-Preis. Sven Stricker, 1970 in Tönning geboren, Hörspielregisseur, -bearbeiter und Autor, lebt in Potsdam.

Die Begründung der Jury

„Sörensen geht aufs Haus“ ist ein Hörspiel mit einer wundervollen Regie und Sprecher*innen, denen man stundenlang folgen kann. Die Inszenierung überzeugt durch ihre dichte Atmosphäre, präzise Dialoge und Sprechkunst. Wir folgten voller Spannung dem Kriminalfall und ließen uns von den Wendungen überzeugen. Auch gesellschaftlich relevante Themen wie Care und häusliche Gewalt werden überzeugend und ohne Klischees abgebildet. Besonders berührt hat uns die Schilderung der Pflege eigener alternder Eltern und die Verantwortung und die Einsamkeit, die damit einhergehen und die in diesem Hörspiel so treffend dargestellt wurden.

Die Jury und der gastgebende Sender 2026

Olga Grjasnowa, Schriftstellerin
Masha Qrella, Musikerin
Deutschlandradio

Kontakt: Katharina Siegmann, siegmann@darstellendekuenste.de, +49 (0)170 5784048